

Fördern & Stiften

JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT MAINZ

JGU|U



Liebe Leserin,
lieber Leser,

die Schule des Sehens auf unserem Campus verdanken wir der Förderung durch die Vereinigung der Freunde der Universität Mainz e. V. Der Pavillon hat sich in kurzer Zeit zu einem Schmuckstück und einer interessanten Begegnungsstätte entwickelt. Dass sich nun auch andere für dieses Schaufenster der JGU begeistern, stellen wir ganz an den Anfang unseres Newsletters.

Interessantes gibt es auch von weiteren Förderern und Stiftern unserer Universität zu berichten: Wolfgang Hempler etwa begleitet die Stiftungsorganisation an der JGU seit vielen Jahrzehnten. Mit ihrem internationalen Preis für Malerei tritt die Wolfgang Blanke-Stiftung zum ersten Mal an die Öffentlichkeit. Und unser langjähriger Förderer Dr. Hans Friderichs hat den Verdienstorden des Landes Rheinland-Pfalz erhalten. Sein Engagement ist ein gutes Beispiel dafür, wie Einzelne durch ihren Einsatz Dinge bewegen und Gesellschaft mitgestalten können.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine anregende Lektüre!

Ihr Professor Dr. Georg Krausch

Präsident
der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Besuchen Sie auch unsere Website:
www.foerdern-und-stiften.uni-mainz.de

Neue Förderung für das Schaufenster der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

15.000 Euro für Vorträge, Ausstellungen, Lesungen und Tagungen

Im vergangenen Jahr konnte sich die Schule des Sehens erneut über eine namhafte Zuwendung seitens engagierter Spender freuen. Das Deutsche Bank Wealth Management Mainz/Wiesbaden, vertreten durch Herrn Ingo Nehrbass, stellt dem neuen Schaufenster der JGU für Wissenschaft und Kunst 15.000 Euro zur freien Verfügung.

Damit wird es möglich, das interessante Programm der Schule des Sehens in der Zukunft noch abwechslungsreicher zu gestalten. Wie ihr Name verrät, hat sie sich der Aufgabe verschrieben, Wissenschaft sowohl für ein universitäres als auch außeruniversitäres Publikum in Form von Ausstellungen, Vorträgen, Lesungen, Tagungen und vielem mehr verständlich sichtbar zu machen. Eine zentrale Rolle spielt dabei die Fortentwicklung der visuellen Kompetenz. Die Fähigkeit, kritisch Bildmedien aller Arten zu hinterfragen, gehört heute zu den wichtigsten gesellschaftlichen Schlüsselkompetenzen.

Zur weiteren Förderung dieses Austausches konnte dank der Spende erstmals eine international renommierte und mehrfach ausgezeichnete Kulturwissenschaftlerin für einen hervorragend besuchten Publikumsvortrag gewonnen werden. Frau Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Sigrid Weigel aus Berlin sprach im Februar über ein für alle Menschen zentrales Thema: Fremd und doch vertraut – Gesicht und Angesicht im Wandel der Zeiten und Medien. Weitere hochkarätige Publikums-vorträge sollen folgen.

Für dieses Jahr gibt es aktuell bereits zwei Ausstellungshighlights anzukündigen. Den Auftakt bildet von Mai bis Juli unter dem Titel „Inter.View – Perspektiven auf aktuelle Fotografie im Senegal und in Mali“ ein interdisziplinärer Dialog von Kunstgeschichte und Ethnologie. Studierende der JGU präsentieren ausgewählte Positionen zeitgenössischer Fotografinnen und Fotografen aus Westafrika. Und im Oktober und November macht der Exzellenzcluster PRISMA kleinste Strukturen sichtbar und lädt ein zur Jagd nach den winzigsten Teilchen des Universums.

Die Schule des Sehens ist auf dem Campus zu einer intellektuellen Begegnungsstätte für alle an Wissenschaft und Kunst Interessierten geworden. Um ihre Arbeit möglichst interdisziplinär zu gestalten, wurde die Einrichtung administrativ der Universitätsbibliothek zugeordnet, die zudem die notwendige technische und vor allem auch inhaltliche Unterstützung gewährt. Zugleich ist ein aus Professorinnen und Professoren unterschiedlichster Fachdisziplinen zusammengesetztes Gremium mit der Leitung beauftragt. Bereits zahlreiche Veranstaltungen haben ein ebenso zahlreiches Publikum aller Altersstufen angelockt. Seit diesem Jahr verfügt der 2014 mit großzügiger finanzieller Unterstützung durch die Vereinigung der Freunde der Universität Mainz e.V. gebaute Pavillon auch über eine ansprechend gestaltete Außenanlage.
www.schuledessehens.uni-mainz.de